

## 275 **Vollzug der Gemeinderatsbeschlüsse**

Der Gemeinderat Hausen nimmt den Bericht des 1. Bürgermeisters über den Vollzug der Gemeinderatsbeschlüsse vom 11.05.2016 vollinhaltlich zur Kenntnis.

- **Starkregenereignis am 29.05.2016**

Auch bei uns im Gemeindegebiet gab es zahlreiche Schäden, z B. Großmuß „Kirchberg“ – Gulli unterschwemmt; Herrnwahlthann „Storchenweg“ – Wassermassen aus ganz Herrnwahlthann. Hier sollte der Gehweg gedreht werden und um 10 cm höher gesetzt werden. Ebenso werden die Feldwege und Gräben zeitnah repariert.

- **Dorferneuerung Großmuß**

Die Stellungnahme vom Amt für ländliche Entwicklung ist am 23.05.2016 bei der Gemeinde eingegangen. Am 24.05.2016 hat Bürgermeister Ranftl die beiden Förderanträge direkt in Landau abgegeben. Nach kurzer Rückmeldung wurde mitgeteilt, dass die Anträge soweit vollständig sind.

- **Betonsanierung Kläranlage**

Die Betonsanierung an den beiden Kläranlagen wurde von der Firma Krausenecker abgeschlossen. Die tatsächlichen Kosten beliefen sich auf 14.835,00 €. Die Angebotssumme lag bei 15.208,00 €.

## 276 **Gewerbegebiet in Hausen – mögliche Erweiterung**

Aufgrund der Anfrage von Gemeinderat Schmidbauer wird der Punkt nun in der Sitzung behandelt.

Die Gemeinde muss sich überlegen, ob man ein weiteres Gewerbegebiet möchte, da alle vorhanden Flächen bereits verkauft sind.

Eventuell könnte man das vorhandene Gewerbegebiet nach Westen erweitern.

Es gäbe auch noch die Möglichkeit mit dem Markt Langquaid im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit ein gemeinsames Gewerbegebiet auszuweisen, so Bürgermeister Ranftl.

Ebenso sollte man bedenken, dass auch Gewerbeflächen in anderen Gemeinden leer stehen. Die Gewerbesteuererinnahmen von Firmen im vorhandenen Gewerbegebiet sind relativ gering.

Bürgermeister Ranftl bittet das Gremium um Meinungsäußerung zu dem Thema.

Es herrscht eine rege Diskussion, in der es sowohl Befürworter als auch Gegner gibt. Man ist der Meinung, dass man einen externen Berater zur Hilfe ziehen sollte.

Beschluss: Der Gemeinderat ist einverstanden, dass in der Gemeinde

Hausen weiterer gewerblicher Baugrund zur Verfügung gestellt werden soll. Die Planungen sollen durch einen externen Berater durchgeführt werden.

**genehmigt**

## 277 **Zuschussantrag der Altbachschützen Hausen**

Die Altbachschützen Hausen stellen bei der Gemeinde einen schriftlichen Zuschussantrag. Die Schützen haben in den letzten 1 ½ Jahren etliche Anschaffung getätigt. Diese Investitionen waren für den Nachwuchs dringend notwendig, um auch weiterhin bei den Wettbewerben konkurrenzfähig teilzunehmen.

Die Gesamtkosten für die Anschaffungen beliefen sich auch 4.261,61 €.

Beschluss a: Die Gemeinde gewährt den Altbachschützen Hausen einen Zuschuss in Höhe von 426,16 € (10%) für die getätigten Anschaffungen.

**genehmigt**

Beschluss b: Die Gemeinde gewährt den Altbachschützen Hausen einen Zuschuss in Höhe von 852,32 € (20%) für die getätigten Anschaffungen.

**abgelehnt**

## 278 **Sanierungen an der Grundschule Hausen**

Bürgermeister Ranftl informiert hierzu vorab, dass im Haushalt für die Außenanlagen der Grundschule Hausen 20.000 € veranschlagt sind. Bereits am 12.05.2016 fand mit den Unternehmen Zepf und Kammermeier, dem Bauamt und dem Gemeindearbeiter ein Ortstermin statt, um die Sanierung der Fassaden und der Mauer zu besprechen.

### **a) Ausbesserung der Fassade an der Südseite**

Beim alten Schulgebäude sind an der West-, Süd- und Ostseite am unteren Bereich der Fassade bis ca. zu der Fensterhöhe Putzschäden vorhanden. Diese Putzschäden sollen ausgebessert werden und im Anschluss neu gestrichen werden. Die geschätzten Kosten für die hierzu notwendigen Verputz und Malerarbeiten belaufen sich auf ca. 5.000 €.

### **a) Sanierung der Schulmauer mit Metallzaun**

Die vorhandene Schulmauer entlang der „Oswaldstraße“ und dem „Heuweg“ wurde mit der ortsansässigen Firma Kammermeier ebenso begutachtet. Herr Kammermeier stellte klar fest, dass diese standfest sei und lediglich eine Ausbesserung der Schadstellen notwendig sei. Die Mauerabdeckung wird in Teilbereichen ganz erneuert. Die Kosten hierzu belaufen sich auf ca. 4.000 €.

Für die hierzu notwendigen Arbeiten muss der vorhandene Metallzaun, welcher nicht den Sicherheitsvorschriften entspricht, entfernt werden. Hierbei wäre angedacht einen neuen Zaun erstellen zu lassen. Bürgermeister Ranftl zeigt dem Gremium 3 Zaunvarianten, welche er sich hierzu gut vorstellen könnte. Das Gremium entscheidet sich für Variante 1 (gebogene Variante – Stab seitlich 1,10 m, Mitte 1,20 m) und beauftragt die Verwaltung hierzu eine Ausschreibung vorzubereiten und diese an die gemeindlichen Metallbaufirmen zu versenden. Die Kosten werden sich auf ca. 9.000 € belaufen.

Beschluss: Der Gemeinderat beauftragt das gemeindliche Bauamt die Arbeiten an der Fassade und an der Schulmauer auszuschreiben und abzuwickeln.

### **genehmigt**

Die oben genannten Arbeiten sollen in den Sommerferien durchgeführt werden.

## **279 Umbau des Gehweges im „Storchenweg“ aufgrund des Starkregens**

Bürgermeister Ranftl erörtert dem Gemeinderat, dass bei jedem Starkregenereignis im „Storchenweg“ in Herrnwahlthann die Anwesen mit Überflutungen geschädigt werden. Bei so starken Regenfällen können die vorhandenen Straßensinkkästen der Kreisstraße KEH 11 das anfallende Wasser nicht mehr aufnehmen. Sodann läuft das Wasser der Kreisstraße Richtung Orts auswärts. Da beim Einmündungsbereich zum „Storchenweg“ die vorhandene Wasserführung nahezu bündig ist und die Querneigung des Gehweges auch zum „Storchenweg“ hinhängt, läuft das ganze Wasser in diese Straße und somit auch in die Grundstücke. Vor einigen Jahren wurde durch Altbürgermeister Haumer in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt des Landkreises Kelheim ein zusätzlicher, großer Straßensinkkasten vor der Einmündung in den „Storchenweg“ erstellt. Als im Juni letzten Jahres wieder die Anwesen überflutet wurden, hat man probeweise den Schmutzeimer des eben genannten Sinkkasten entnommen um ein schnelleres Einlaufen des Wassers zu gewährleisten. Am vorletzten Sonntag beim Unwetter half dies nichts und man konnte einen Großteil des Wassers direkt am Gehwege beim „Storchenweg“ nur mittels Schalltafeln und Sandsäcken abhalten.

Bürgermeister Ranftl appelliert an das Gremium, in Form einer baulichen Maßnahme das Problem zu beheben.

Es ist geplant den vorhandenen Granitbord, welcher hinter der Wasserführung ist, um 3 cm zu erhöhen. Die Querneigung des Gehweges soll gedreht werden, sodass das Wasser dann vorbeilaufen kann und nach den Häusern in die Wiese läuft. Hierbei erreicht man beim „Storchenweg“ eine Erhöhung von 8-10 cm. Ebenso soll ein zusätzlicher Sinkkasten im „Storchenweg“ erstellt werden.

Die Kosten werden sich auf ca. 18.000 € belaufen.

Beschluss: Der Gemeinderat ist einverstanden, die vorgetragenen Umbau-

maßnahmen des „Storchweges“ samt Gehweg durch das gemeindliche Bauamt auszuschreiben und umzusetzen.

**genehmigt**

## 280 **Anfragen und Bekanntmachungen**

- **Behandlung von Bauanträgen**

2 Tage nach Ladungsfrist ging bei der Verwaltung noch ein Bauantrag ein. Dieser Antrag wurde schon mal als Vorbescheid behandelt.

### **Bauantrag – Neubau eines Einfamilienhauses mit 3-fach Garage auf der Fl-Nr. 184/2 Gmkg. Herrwahlthann, Siedlungsstraße 15 in Herrwahlthann**

Beschluss: Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplanes „Diethofener Straße“. Die Gebietsart entspricht einem allgemeinen Wohngebiet (WA). Das Bauvorhaben entspricht nicht den Festsetzungen des Bebauungsplanes (Überschreitung der Baugrenze, Dachneigung, Gebäude E+1). Das Grundstück liegt an einer öffentlichen Straße und ist an die zentrale Wasserversorgung sowie gemeindliche Kanalisation angeschlossen. Die Gemeinde erteilt ihr Einvernehmen zu dem Bauvorhaben.

**genehmigt**

- **Erste Hilfe Kurs**

Bürgermeister Ranftl gibt bekannt, dass er von Pfarrer Walter kontaktiert wurde. Dieser bietet für kommenden Samstag einen Erste Hilfe Kurs an. Bei Interesse soll man sich noch im Pfarrbüro melden.

- **Hohe Geschwindigkeiten**

Gemeinderätin Kempny-Graf spricht die Rasereien durch die Gemeindestraßen an. Dies betrifft vor allem die Kreisstraße KEH 11 durch Herrwahlthann. Bürgermeister Ranftl wird sich diesbezüglich im Landratsamt informieren.

- **Geschwindigkeitsmessgerät**

Gemeinderat Pernpaintner stellt den Antrag, dass das Messgerät auf Höhe seiner Bäckerei aufgestellt wird.

Gemeinderat Busch möchte, dass das Gerät dann im Juli in der „Teugner Straße“ beim Anwesen Rußwurm aufgestellt wird.